

SPORT

EISHOCKEY

Erneut kein Sieg
in Davos
für die Lakers.

SEITE 22

FUSSBALL

EM-Auslosung:
Die Schweiz spielt
gegen die Türkei.

SEITE 25



Schweizer Meister Turnverein Siebnen

Dem Turnverein Siebnen gelang an der Schweizer Meisterschaft im Jugend-Vereinsturnen im Tessin der Coup. Er gewann um einen Hundertstelpunkt den Schweizer Meistertitel an den Schaukelringen.

Von Antonio Martino

Turnen. – Mit Hoffnungen auf einen weiteren Podestplatz reiste der TV Siebnen am Samstag nach Chiasso/Mendrisio an die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen der Jugend. Die Kategorie A besteht aus Turnerinnen und Turner, die jünger als 16 Jahre sein müssen, jedoch dürfen ein Drittel Turnerinnen und Turner bis 18 Jahre eingesetzt werden. Die Gegner waren wieder die gleichen wie in den vergangenen beiden Jahren, wo lediglich drei beziehungsweise zwei Hundertstel zum Titelgewinn fehlten.

Konkurrenz machte Fortschritte
Über 1700 Jugendliche nahmen an den Schweizer Meisterschaften teil, wovon neun Vereine mit zirka 150 Jugendlichen in der Disziplin Schaukelringe starteten. Damit an der Spitze mitgeturnt werden kann, bedarf es guter Einzelturner, die zusammen harmonisieren und ein ausgereiftes Programm. Der Leitung muss es gelingen, eine optimale Kombination der Turnerinnen und Turner zusammenzustellen, um nicht nur perfekte Einzelausführung, sondern auch eine optimale Synchronität in den Übungen zu erhalten. Dass die Konkurrenz immer besser wurde, konnten die Siebner bereits bei den ersten Vereinstestfeststellungen. Vor allem in der Pro-



Der Turnverein Siebnen feiert seinen Schweizer Meistertitel an den Schaukelringen mit einer Laola.

Bild Antonio Martino

grammgestaltung waren augenscheinliche Fortschritte erkennbar. Aber auch die Siebner Jugend hatte das Programm gegenüber dem Vorjahr leicht angepasst und so zum Beispiel den Schlussdurchgang verlängert, um mehr Wirkung zu erzielen.

Intensives Training und Harmonie
Das von Max Stachel zusammengestellte Programm wurde in den letz-

ten zwei Wochen intensiv trainiert, so dass die Fähigkeiten vom Einzelturnen ideal in den Vereinswettkampf integriert und die 16 Turnerinnen und fünf Turner zu einer gut harmonisierenden Einheit wurden. Sehr konzentriert bestreiten sie die unmittelbare Wettkampfvorbereitung und schauten auch den vor ihnen startenden Mitfavoriten gar nicht erst zu, um sich ganz auf ihre Leistung zu konzentrie-

ren. Nach einem kräftigen Schlachtruf waren die Siebner bereit und das Programm konnte beginnen. Von der ersten Übung weg klappte die Vorführung einwandfrei, die Synchronität passte, Abhocker bei den Abgängen mussten keine verzeichnet werden und auch Übungsfehler oder technische Schnitzer waren keine festzustellen. Als zum Abschluss der Übung der letzte Turner auf den Schlag sicher

auf der Matte gelandet war, konnten die Siebner erstmals jubeln. Sie hatten ihre Leistung erbracht und die Vorgabe geliefert, dessen waren sich die Turner wie die zahlreich mitgereisten Eltern und Fans einig. Nun war es an den Wertungsrichtern zu entscheiden, ob dies für einen Podestplatz oder gar Sieg gut genug war. Als die Note 9.25 für den TV Siebnen ausgerufen wurde, jubelten sie erneut, denn der Titelverteidiger TV Ziefen war um einen winzigen Hundertstelpunkt geschlagen.

Krönung einer erfolgreichen Saison
Das lange Warten, bis die letzten vier Vereine geturnt hatten und diese Noten bekannt waren, ging nun los. Mit der Note 9.12 kam Vevey-Ancienne FSG den Siebner noch am nächsten, doch keinem Verein gelang es die Siebner zu übertrumpfen, so dass am Ende des Wettkampfes der TV Siebnen als Schweizer Meister an den Schaukelringen der Jugend feststand. Vor grossem Publikum durften die Siebner Turnerinnen und Turner in Chiasso das oberste Treppchen des Podests besteigen und den verdienten Siegerpokal und die Meisterabzeichen entgegennehmen. Damit setzte die Siebner Jugend den Schlusspunkt unter eine sehr erfolgreiche Saison 2007, wo sie nach dem Kantonalmeistertitel an den Schaukelringen am ETF in Frauenfeld Stärkeklassensieger im dreiteiligen Vereinswettkampf wurden und nun zur Krönung Schweizer Meister an den Schaukelringen. Bei der Rückkehr in Siebnen wartete bereits eine grosse Anzahl Eltern, Mitglieder des TV Siebnen, und die Gemeinde Schübelbach lud zum Apéro.

Daniel Mächler 15. in Calgary

Skeleton. – Daniel Mächler schaffte beim Weltcup-Auftakt in Calgary die Qualifikation für den zweiten Durchgang. Mächler brillierte mit einer Top-Startzeit von 4,98 Sekunden. In der Endabrechnung kam Mächler mit einer Gesamtzeit von 1:55,76 Minuten auf Rang 15. Er verlor auf den Sieger Paul Böhm aus Kanada etwas mehr als 1,5 Sekunden. (bs)

Rangliste

1. Paul Boehm (Ka) 1:54,22. 2. Kristan Bromley (Gb) 0,04 zurück. 3. Jon Montgomery (Ka) 0,19. 4. Adam Pengilly (Gb) 0,36. 5. Eric Bernotas (USA) 0,56. 6. Markus Penz (O) 0,57. – Ferner: 15. Daniel Mächler (Sz) 1,54. 21. (nicht für den zweiten Durchgang der besten 20 qualifiziert) Pascal Oswald (Sz).

Topklassierung für Christian Heule

Radquer. – Christian Heule klassierte sich beim Radquer im baskischen Igorre (Es) auf den neunten Rang. Die Strecke wies extrem viele Laufpartien auf. Heule konnte mithalten. Mit 2:24 Minuten Rückstand klassierte sich der Tuggner unter die ersten zehn. Doch die belgische Wand konnte auch er nicht durchbrechen. Gewonnen wurde das Quer von Sven Nijs (Be). Die Plätze zwei durch Bart Wellens, drei durch Klaas Vantornout, vier durch Erwin Verdecken und sechs durch Sven Vanthourenhout belegten die Landsleute des Siegers. Als bester Nicht-Belgier figuriert der Holländer Richard Gronendaal auf Rang fünf. Der Bubiker Simon Zahner beendete das Rennen auf der 19. Position (bs)

Einsiedler Ringersieg war eine Überraschung

Ringen, NLB. – Die Gastgeber erwischten einen wunschgemässen Start. Lukas Schönbächler verlor gegen Sven Gamma klar nach Punkten, worauf Sven Neyer den erfahrenen Daniel Styger mit herrlichen Würfen auf die Verliererstrasse brachte. Erich Lagler konnte sich mit einer konzentrierten Leistung gegen Lukas Heinzer in der Endphase behaupten. Roger Rohrer kam nicht mehr ganz an die vor einer Woche gezeigte Leistung heran und musste die entscheidenden Punkte dem taktisch besser eingestellten Daniel Suter in der Verlängerung überlassen. Daniel Weibel hatte gegen Christian Bürgler die besseren Trümpfe und sorgte mit dem Punkte-maximum für eine 12:8 Pausenführung.

Das Blatt wurde gewendet
Gemäss Papierform sollte im zweiten Kampfabschnitt die Zeit für Brunnen kommen. Ihr Anhang musste sich prompt nicht lange gedulden. Roger Fuchs blieb gegen den talentierten Grecospezialist Ruedi Appert chancenlos und kassierte eine Niederlage durch technische Überlegenheit. Ein hochstehendes Duell lieferten sich Marco Jauch und Michel Schönbächler. Nach der anfänglichen Führung von Schönbächler vermochte sein Widersacher das Blatt noch zu wenden, obschon ihm zuletzt die Schulterniederlage drohte. Nach diesen beiden Siegen lagen die Hausherren

mit 15:13 vorne. Um noch einen Erfolg bewerkstelligen zu können, durften sich die Einsiedler keine Blöße mehr leisten und keine unnötigen Punkte abgeben, was im Ringen alles andere als eine leichte Sache ist. Mit einer feinen Leistung besiegte Erich Lagler ohne Punkteverlust Beni Fuchs. Die Siegeschancen der Einsiedler waren damit wieder intakt. Stimmung in der Halle kam nach der 3:0 Führung von Roger Gisler gegen René Neyer auf und liess vorerst für Einsiedeln nichts Gutes erahnen. Doch in seiner unverkennbaren Art setzte Neyer alles auf eine Karte und holte mit einem Schultersieg für sein Team die Kastanien aus dem Feuer, sodass das Duell zwischen Florian und Jürg Betschart nur noch für die Statistik war. Obschon der Brunner Ringer die technisch klar feinere Klinge führte, brachte der Einsiedler gegen diesen reputierten Gegner einen beachtlichen Zähler ins Trockene.

Rückkampf in Einsiedeln

In der Best-of-3-Serie kommt es am nächsten Sonntagnachmittag (Beginn, 15 Uhr) in der Sporthalle Brül zum Rückkampf. Trotz des Einsiedler Sieges ist in diesem Final noch gar nichts entschieden. Brunnen wird den Match bestimmt gründlich analysieren und einige Korrekturen anbringen. Mit einem weiteren Sieg könnte sich Einsiedeln den Titelgewinn vorzeitig sichern. (ws)

Rang sechs für Jugi Reichenburg

Turnen. – Zum ersten Mal nahm die Geräteriege Tuggen-Reichenburg zusammen mit der Jugendriege des Turnvereins Reichenburg an den Junioren Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Chiasso teil.

Die 22 Turnerinnen und Turner zeigten vor dem zahlreichen und fachkundigen Publikum ein attraktives Boden- und Minitrampolin-Sprungprogramm. Die Vorführung war gespickt mit grosser Abwechslung, Intensität und Choreographie. Die zu Beginn aufgetretene Nervosität legte

sich bald, das initiative Leiterteam (Angela Kalt, Markus Rast, Balz Käslin und Ivo Rüegg) spornte die junge Equipe richtig an. Die Turnerinnen und Turner erzielten die sehr gute Note von 9.06. Dies bedeutete den bravourösen sechsten Schlussrang. Gewonnen hat Yverdon (9.32) vor Bulle (9.27) und Kirchberg (9.21). An dieser Stelle bedankt sich die Riege beim STV Siebnen für die lautstarke Unterstützung und gratuliert herzlich zum Schweizer Meistertitel an den Schaukelringen. (hpr)



Die Jugendriege Reichenburg und die Geräteriege Tuggen-Reichenburg freuen sich über das tolle Abschneiden im Tessin.

Bild zvg